

Beilage zu Nr. 71. des Hallischen Tageblatts.

Donnerstag den 25. März 1858.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In Beschlag genommen sind:

- 1 Burkinhose, blau- und olivengrün karirt,
- 1 Mützweste,
- 1 blaue Tuchjacke,
- 2 leinene Hemden,
- 1 blaue Leinwandshürze, anscheinend im Gebrauch eines Schuhmachers gewesen.

Der Eigenthümer wird um baldige Meldung im Bureau der Herren Polizei-Commissarien ersucht.
Halle, den 20. März 1858.

Der Königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Friedrich Uhlig,

Nadelfabrikant, große Ulrichsstraße 47,
empfehlen sein Lager von **Stecknadeln, Saarnadeln**, schwarz und echt Silber-plattirten **Säcken u. Defen**, englischen und deutschen **Nähnadeln** in anerkannt guter Waare zu den äußersten Fabrikpreisen.

Portemonnaie's, Cigarren-, Brief- und Damentaschen, fein vergoldete **Uhrketten**, **Bouton's, Broschen**, das neueste in **Armbändern** u. verkauft billig **Friedrich Uhlig.**

Hunde-Maulkörbe

nach Vorschrift bei **Friedrich Uhlig.**

Ein Lehrling findet unter annehmbaren Bedingungen Aufnahme bei **Friedrich Uhlig.**

Eine schöne leichte Sorte feinen **Kraus-Taback** empfehle à **U. 2 Sgr.** und **8 U.** für **15 Sgr.**

J. Gustav Böttcher, Moritzthor Nr. 13.

Frische feinschmeckende **Salzbutter** und beste **baiersche Schmelzbutter** empfehle billig.

J. Gustav Böttcher.

Es sind wieder eine Quantität gute weiße fleischige **Zwiebelkartoffeln** angekommen, die sich gut zum Essen, sowie auch zum Saamen eignen.

Marienbibliothek im Keller bei **Feideck.**

Saure Gurken, einzeln und in Schocken, sind zu verkaufen **Strohhof, Kellnergasse Nr. 4.**

Hav. = Honig,

außerordentlich schön von Qualität, empfiehlt à **U. 4 Sgr.**, im Ganzen billiger

Leop. Kühling, Marktplatz Nr. 15.

Alle Sorten Seife, in guter trockener Waare, zu billigen Preisen, empfiehlt C. J. Arnold, Seifenfabrik, unterm Rathhause und Siliengasse.

Wachs kauft C. J. Arnold.

Vorzüglich mehrlreiche Speisekartoffeln, à Meße **16 S.**, à Schfl. **18 Gr.**; auch ist daselbst ein Wispel frühzeitige Saamenkartoffeln zu verkaufen bei Frau **Künstling**, Schülershof im Keller.

Braunkohlensteine im Rathswerder.

10—12,000 Torfsteine abzulassen

„goldene Rose“, **Rannische Straße Nr. 20.**

Eine Handschuh-Nähmaschine steht zum Verkauf **Strohhofspitze Nr. 19, 1 Treppe.**

Gersten- und Rübesaatspreu ist zu verkaufen bei **Ratsch** in **Böllberg.**

Freitag Broihan in der Brauerei von

Hermann Nauchfuß,
große Braubausgasse.

Ein gut dressirter Affenpinscher ist zu verkaufen. Näheres Gasthaus „zum schwarzen Bär.“

Kartoffelacker,

nabe der Stadt und gut, ist noch Ruthenweise abzulassen. Näheres beim Flurschützen **Berbig**, Weingärten Nr. 17.

$3\frac{1}{2}$ Morgen Acker von der s. g. Mailen-Breite vor dem Steinthore sind ungetheilt zu verasterpachten. Reflectanten wollen ihre Adressen sub **O. O.** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Strohhüte zum Waschen und Umnähen werden angenommen von **Marie Körner**, verhehel. **Martin**, kleine Ulrichsstraße Nr. 6, im Hofe 1 Tr.

Einige Pensionaire finden noch Aufnahme und Nachhülfe im Schulunterricht

Leipziger Straße Nr. 9, eine Treppe hoch.

Beachtenswerth.

Fabrik von Zwirnsenkeln, Nähadeln und Schreibmaterialien
 von Gebr. Elkan aus Brandenburg und Potsdam, früher Beelitz.
Sämmtliche Schneider und Näherinnen werden darauf aufmerksam gemacht,
daß wir diesmal eine große Auswahl Hanfzwirn, die Lage (4 Loth) à 2 $\frac{1}{2}$
Sgr., verkaufen.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum, sowie unseren werthgeschätzten Kunden erlauben wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir auch den bevorstehenden Markt besuchen. Wir machen auf unser wohl assortirtes Lager aufmerksam. Man sollte gar nicht glauben, daß man für solchen Spottpreis doch gute Waaren kaufen kann, wie folgende Preise beweisen:

Wirklich ächt englische Nähadeln, wie sie noch nie auf dem Markte waren und bei denen die Fabrik vor Fadenschneiden bürgt, 25 St. für 1 Sgr.; 100 dergl. sortirt für 3 Sgr.; engl. Stopfnadeln, sortirt 25 St. für 1 Sgr. 3 $\frac{1}{2}$; Stricknadeln von Stahl, der Satz 5 und 6 $\frac{1}{2}$; Hanfzwirn in Strähnen à 1 Sgr.; gute Schuh- und Stiefel-Schnürbänder, die nicht grau werden, das Duzend von 1 Sgr. an; eine neue Sorte Hohlleinenriemen, den seidenen gleich kommend, à Dhd. von 1 $\frac{1}{2}$ Sgr. an; Ärmelhalter à Paar von 6 $\frac{1}{2}$ an; Carlstädter silberplattirte Stecknadeln, à Loth von 9 $\frac{1}{2}$ an bis zur feinsten Sorte à 1 Sgr.; Haarnadeln 4 Loth oder 120 St. 9 $\frac{1}{2}$; schwarze Haken und Defen à Gros (144 St.) 1 Sgr.; dergleichen Carlstädter silberplattirte das Gros 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.; eine unendlich große Auswahl von Stahlfedern, à Gros (144 St.) von 3 Sgr. an bis zur feinsten Sorte zu 20 Sgr., sowie in Duzend von 6 $\frac{1}{2}$ an; Schreibbücher für Kinder 3 St. 2 Sgr.; Federhalter, à Dhd. von 1 Sgr. an; Bleifedern, à Dhd. von 1 Sgr. an; Siegellack, sehr fein, à Stange von 6 $\frac{1}{2}$ an; Eisengarn auf Kärtchen à Duzend 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.; Porzellanknöpfe 6 Dhd. 9 $\frac{1}{2}$; Hemdenknöpfe à Dhd. von 6 $\frac{1}{2}$ an; Armbänder, Portemonnaies, Pagen, Knabengürtel à St. von 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. an, und noch Hunderte in dies Fach einschlagende Artikel zu auffallend billigen Preisen.

Der Verkauf befindet sich **große Steinstraße vor dem Hause Nr. 16.**
 Zum wirklich billigen Verkauf von **Gebr. Elkan aus Brandenburg und Pots-**
dam, vorm. Beelitz, und bitten wir genau auf unsere Firma zu achten.

Zum 25. d. M. verlege ich mein Verkaufslocal aus dem Rothenthurmanbau in das **Schliack'sche** Haus an der Marktkirche.

Fr. Hanf, Fleischermeister.

Tüchtige Schneidermeister finden noch dauernde Beschäftigung bei **J. Kampe, Schneidermeister.**

Ein gebildeter junger Mensch findet dauernde Stellung als Kaufbursche in der **Kleiderhalle der vereinigten Schneidermeister.**

Ein Kaufburschen verl. **C. Bendheim, Schmeerstr. 1.**

Ein ordentlicher Kaufbursche, 15—16 Jahre alt, kann zum 1. April antreten bei

L. Richter, große Ulrichsstraße Nr. 5.

Einem Lehrling sucht der Schneidermeister **Kremkau, kleiner Schlamm Nr. 3.**

Einem Lehrling sucht der Tischlermeister **Hagemann, Schmeerstraße Nr. 31.**

Ein Bursche, welcher Lust hat die gewöhnliche und Modell-Tischlerei zu erlernen, findet Ostern eine Stelle bei **C. G. Schmidt, Modell- und Möbel-Tischler, große Schloßgasse 6 in Halle.**

Ein junger kräftiger Mensch, im Reiten und Fahren ausgebildet, sucht als Bedienter, Kutscher oder Hausknecht e. Stelle. Zu erst. kl. Sandberg 17, 2 Tr.

Anständige unge Mädchen, welche das Schneidern gründlich lernen wollen, können sich melden Fleischer-gasse Nr. 17 im neuerbauten Hinterhause.

Eine anständige Frau sucht sofort eine Stelle als Kinderfrau oder eine kleine Wirthschaft zu führen. Zu erfragen Sperlingsberg Nr. 3 parterre.

Schmeerstraße

L. G u n d e r m a n n

empfehlte eine Auswahl **Mantillen** in Taffet, Atlas und Moirée antique, **Frühjahrsmäntel** in allen Größen, **Double-Shawls** und **Deckentücher**.

Schwarz- und buntseidene **Taffete** in glatt und gemustert, das Neueste in **Kleiderstoffen**, bei

L. G u n d e r m a n n,
Schmeerstraße.

Die Kleider-Halle

der vereinigten Schneidermeister, Schmeerstraße Nr. 33 u. 34,

empfehlte zur bevorstehenden Saison ihr **Lager fertiger Herren-Kleider** in bester Auswahl sowohl in Façon als in Stoffen, zu den reellsten Preisen. Bestellungen in unsern Artikeln werden prompt und aufs Beste ausgeführt. **Zurückgesetzte Sommer- und Winterkleider** werden noch fort zu bedeutend herabgesetzten Preisen unter dem Kosten-Werth wegen Mangel an Raum verkauft.

Die Strohhutwäsche u. Bleiche von G. Hennemeyer, Graseweg 2,
empfehlte sich zum Waschen, Bleichen, Modernisiren und Färben der Strohhüte ganz ergebenst.

Eine ehrliche Aufwärterin w. sogl. ges. Scharngasse 9.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen als Ladenmädchen und als Gehülfin der Hausfrau. Dieselbe sieht weniger auf hohen Lohn, jedoch auf gute Behandlung. Näheres Geiststraße Nr. 65.

Eine ruh. Familie (3 Pers.) sucht zum 1. April St., 2 K., Kochgel. Gef. Adressen bittet man abzugeben großer Berlin Nr. 1 parterre.

Zum 1. oder 15. April wird eine Wohnung, bestehend aus 1 Stube, 1 Kammer, Küche nebst Zubehör, zum Preise von 20 bis 30 *Rth.* gesucht. Gef. Offerten bittet man im „schwarzen Bär“ unter P. L. abzugeben.

Für 1. April wird von einem einzelnen Herrn eine kleine Stube im Preise von 30 *Rth.* gesucht. Adressen unter A. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Das untere Logis im Hause Nr. 24 in Oberglauha, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Keller und Stallräumen, ist zum 1. Juli zu vermieten. Näheres beim Mühlenbesitzer **Küstner**.

Zwei Logis sind an einzelne Herren zu vermieten und vom 1. April ab zu beziehen Schützengasse Nr. 10.

Eine gut möblirte Stube nebst Kammer ist an einen Herrn zu vermieten und 1. April zu beziehen Neumarkt, Fleischergasse Nr. 45.

Eine seidene Cravatte ist gestern auf dem Wochenmarkte verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Markt Nr. 8.

In der Nacht vom 23. zum 24. März ist mir ein Aeanderstock mit zwei Aesten abhanden gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt.

W. Schrader, Promenade Nr. 16b.

Pfandschein verloren auf **Mahn**. Abzugeben Harz Nr. 24.

Sitzung des Handwerker-Meister-Vereins
Freitag den 26. März Abends 8 Uhr im
„Kühlen Brunnen.“

- 1) Vortrag über Arbeits-Eintheilung.
- 2) Mittheilung über die allgemeine Association.
- 3) Proklamirung neuer Mitglieder der Vorschussbank.

Das grosse Naturalien-Cabinet
im Saale des **Englischen Hofes** ist täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr geöffnet. **Platow**.

C. A. Thomas, Stickereifabrikant aus Blauen,

empfiehlt sein wohlaffortirtes Lager von **feinen Stickereien** zu den niedrigsten Fabrikpreisen. Klapp-Kragen, 4 Sgr. bis 25 Sgr.; Ermel, 6 Sgr. bis 1 Rth. 10 Sgr.; Taschentücher von 7 Sgr. bis 1 Rth. 10 Sgr.; Mull, 32 Ellen, $\frac{3}{4}$ breit, 3 Rth. 5 Sgr. bis 4 Rth. 10 Sgr.; Gardinen, 40 Ellen lang, 3 Rth. bis 5 Rth.

Gasthaus „zur Rose“, Zimmer Nr. 11.

Für Hustenleidende und Brustkranke.

Die von mir gefertigten und von dem Königl. Preuß. Sanitätsrath Hrn. Dr. Köhler und Hrn. Dr. Kärnbach in Berlin, dem Herzogl. Garnisonarzt Hrn. Dr. Lange in Dessau, sowie von vielen anderen Aerzten mit entschiedenem Erfolge gegen catharrhalische Leiden der Lungen u. s. w. angewendeten **Brustbonbon**, wovon der versiegelte Beutel $2\frac{1}{2}$ Sgr. kostet, sind hierorts außer bei mir bei Herren **H. Bantsch**, Steinweg, und **C. F. Bantsch**, Schmeerstraße, zu haben.

A. Krantz.

Chocoladen von **J. D. Groß**, Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs in Berlin, offerire zu ermäßigten Fabrikpreisen, und bewillige bei Entnahme von 4 U. $\frac{1}{2}$ U. Rabatt.

A. Krantz.

Diverse Sorten **feinste Bonbon**, von besten Raffinad angefertigt, in schönster gläserner Waare, verkaufe ausgewogen das U. mit 10 Sgr.

A. Krantz.

Unser vollständig assortirtes **Cigarren-Lager** halten wir einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Heinig & Sachtler.

f. Ambalema-Cigarren, 25 St. $7\frac{1}{2}$ Sgr., sowie **Muschel-Cigarren** von Amerik. Tabaken, 25 St. 5 und 4 Sgr., empfehlen

Heinig & Sachtler.

Hôtel zum Thüringer Bahnhof. (Früher Hôtel zur Eisenbahn).

Am Viehmarktstage, Donnerstag den 25. d. M., **großes Abend-Concert**, ausgeführt von dem ganzen Musikchor des Musikdirectors Herrn **John**. Anfang 6 Uhr, Ende 10 Uhr. Entrée à Person $2\frac{1}{2}$ Sgr. Das Lokal ist zur Aufnahme des Publikums zu jeder Zeit bestens eingerichtet. **Heinzelmann.**

Stadt-Theater in Halle.

Donnerstag den 25. März

Gastspiel des Herrn **Wilhelm Kläger** vom Friedrich-Wilhelm-Städtischen Theater in Berlin:

Die Räuber,

Trauerspiel in 5 Acten von Fr. v. Schiller.

„Franz“, Herr **Kläger**.

Julius Wunderlich.

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen 4 Uhr endete nach längeren Leiden ein Lungenschlag das Leben unseres guten Vaters, des Schwiegervaters, der Seifenfabrikanten **C. F. Klose**. Um stille Theilnahme bitten

die Hinterbliebenen.

Allen denen, welche meinem guten Vater das Geleite zu seiner Ruhestätte gegeben, und auch dadurch ihre Theilnahme an diesem so herben Verluste bewiesen haben, sage ich in meinem, so wie im Namen meiner Angehörigen und Verwandten den innigsten Dank.

Halle, den 23. März 1858.

Otto Brauer.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 23. März 1858.

Weizen	2 Thlr.	2 Sgr.	6 Pf.	bis 2 Thlr.	10 Sgr.	— Pf.
Roggen	1 =	17 =	6 =	1 =	21 =	3 =
Gerste	1 =	11 =	3 =	1 =	13 =	9 =
Hafer	1 =	8 =	9 =	1 =	11 =	3 =

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.